

Großer Verlust!



Innerhalb von nur einer Woche mussten die Darmstädter Schiedsrichter von zwei ihrer verdienstvollsten Kollegen Abschied nehmen. Oswald „Ossi“ Klein und Helmut Ziegler waren über Jahrzehnte für ihre Vereinigung engagiert und aus dem Tagesgeschäft nicht wegzudenken. Im Innenteil gedenken wir der beiden Ehrenmitglieder mit einer Anzeige. Ein ausführlicher Nachruf soll in der November-Ausgabe des SR-Journals erscheinen.

Vereinsmitteilungen des „Freundeskreises der Schiedsrichter des Fußballkreises Darmstadt e.V.“



ICH WILL
die Welt verbessern.

WIR AUCH.
Die richtige Entscheidung.
Ausbildung bei Evonik.

Wir bei Evonik arbeiten schon ziemlich nachhaltig. Aber das reicht uns noch nicht. Wir wollen mehr tun: für den Klimaschutz, intakte Ökosysteme und eine bessere Zukunft, wollen Transportwege optimieren, Abfall und Abgase verringern. Das ist unsere Mission. Gemeinsam mit dir wollen wir daran arbeiten. Jeden Tag. Werde Teil eines modernen und kreativen Unternehmens, das die Welt von morgen besser macht. Finde deinen Weg über unsere vielfältigen Ausbildungen und dualen Studiengänge.



In dieser Ausgabe ...

Thema	Seite
Geburtstage	3
Hier spricht der KSO	4
Der Lehrwart spricht	7
Portrait aktiver Schiedsrichter	10
Neues aus der Vereinigung I	10
Portrait Jungschiedsrichterin	11
Listenschiedsrichter für die Saison 2023/2024	11
Neues aus der Vereinigung	12

Regelfragen-Antworten

3. Indirekter Freistoß
2. Einwurf, Feldverweis
1. Schiedsrichterball

Regelfragen

1. In der 80. Spielminute hört der Schiedsrichter hinter sich lautes Geschrei, während der Torhüter von B den Ball in den Händen hält. Als er sich umdreht sieht er eine Spielertraube („Rudelbildung“) von rund 15 Spielern beider Mannschaften. Er unterbricht daraufhin das Spiel. Den Auslöser der Rudelbildung konnte er nicht wahrnehmen, weitere ahndungswürdige Vergehen stellt er nicht fest. Entscheidung?
2. Der Ball geht vor der Trainerbank von Mannschaft A zum Einwurf für Mannschaft B ins Seitenaus. Der Verteidiger von Mannschaft B kommt angerannt und möchte den Einwurf schnell ausführen. Bevor er den Ball in die Hand nehmen kann, schießt der Trainer von Mannschaft A den Ball absichtlich weg. Entscheidung?
3. Ein langer Ball wird auf den im Abseits stehenden Stürmer gespielt. Ein Verteidiger versucht mit einem langen Spreizschritt noch an den Ball zu kommen, kann ihn jedoch nur noch abfälschen. Der Ball gelangt nun zum zuvor im Abseits stehenden Stürmer. Entscheidung?

Geburtstage

Bis zum Erscheinen der nächsten Ausgabe feiern folgende Kameraden einen bemerkenswerten Geburtstag:

18 Jahre	Raphael Jüch	18.09.2005	SG Arheilgen
	Felix Kehrein	12.10.2005	SV Germ. Eberstadt
25 Jahre	Emil Schwarz	18.09.1998	SG Bruchköbel
	Paul Wenzek	20.09.1998	TSG Wixhausen
60 Jahre	Frank Weidner	14.09.1963	KSG Brandau
71 Jahre	Wolfgang Böttiger	20.09.1952	TSV Eschollbrücken
73 Jahre	Uwe Platz	09.10.1950	
77 Jahre	Hans-E. Bickelhaupt	25.10.1946	SV Traisa

Die Redaktion gratuliert recht herzlich. (K. Huth)

„Darmstädter SR-Journal“

Vereinsmitteilungen des „Freundeskreises der Schiedsrichter des Fußballkreises Darmstadt e.V.“

Erscheinungsweise vierteljährlich,
Internet: <http://www.sr-da.de>

Redaktion:

Zusammenstellung der Inhalte:
Michael Imhof

Layout: Klaus März

SR-Portraits: Maurice Gotta

Werbung: Karsten Huth

Internet: Paul Wenzek, Thorben Kreiser

V.i.S.d.P.: Karsten Huth

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Abdruck - auch auszugsweise - nur mit Genehmigung der Redaktion.

Hier spricht der KSO

Liebe Schiedsrichterinnen und Schiedsrichter, liebe Leserinnen und Leser unseres SR-Journals,

die Saison 2022/2023 ist schon wieder Geschichte und die Vorbereitung auf die neue Saison in vollem Gange.

Dass der überwältigende Großteil der Vorbereitungsspiele und Turniere mit offiziellen Schiedsrichter*innen besetzt werden konnte, ist nicht allein ein Verdienst unserer Ansetzer, sondern auch der Tatsache geschuldet, dass sich die Vorbereitung nahezu ausschließlich vor den schulischen Sommerferien des Landes Hessen absolvierte.

Damit einhergehend steht jedoch fest, dass der Saisonstart sämtlicher Spielklassen während der angesprochenen Ferien stattfindet. Leider sogar recht früh, weshalb zu erwarten ist, dass sich diese Problematik in zahlreichen Spielverlegungen sowie einigen Spielen ohne offizielle Schiedsrichter*innen widerspiegelt.

Mit Blick auf die anstehende Saison und das vom DFB ausgegebene „Jahr des Schiris“ möchte ich erneut an die Vereine appellieren, für einen respektvollen und angemessenen Umgang mit den Unparteiischen zu sorgen!

Zu diesem zählen neben ordentlichen Umkleide- und Sanitärräumen auch die Zurverfügungstellung von Getränken, eine verfügbare Ansprechperson sowie Platzordner*innen, die dieser Bezeichnung auch gerecht werden.

Auf diese Rahmenbedingungen werden wir daher im Spieljahr 2023/2024 auch vermehrt achten.

Sehr erfreulich aus Sicht unserer Vereinigung ist, dass wir auch in diesem Jahr wieder hochrangig im Verbandsfußball (und darüber hinaus) vertreten sind und einige Aufsteiger*innen vermeldet werden dürfen.

Yannick Stöhr wird aufgrund seiner sehr guten Leistungen im kommenden Jahr als Schiedsrichter in der



Regionalliga eingesetzt. Aufgrund der Neueinführung des 4. Offiziellen in der 3. Liga wurden in den Regionalligen mehr Schiedsrichter*innen benötigt, so dass ein ergänzender (sogenannter) „Ersatzkader“ geschaffen wurde. Diesem Kader gehört Yannick an.

David Heizmann hat verdientermaßen den Sprung aus der Gruppenliga in die Verbandsliga geschafft.

Alina Lange wurde von der Region Darmstadt als feste Aufsteigerin in die Gruppenliga benannt (Sie hatte bereits „Schnupperspiele“ in 2022/2023.) und darf sich zudem über den Aufstieg als Assistentin in die 2. Frauen-Bundesliga freuen.

Neu in der Gruppenliga kommen Thorben Kreiser und Til Waschkowitz zum Einsatz.

Freiwillig verlassen hat die Liste der Gruppenliga-Schiedsrichter Lukas Koser, der dem zeitlichen Anspruch nicht mehr gerecht werden konnte.

Euch allen weiterhin viel Erfolg und – noch wichtiger – viel Spaß bei euren Spielleitungen.

Gleiches gilt für jede*n Einzelne*n von euch, ganz egal in welcher Spielklasse!

Bedanken möchte ich mich abschließend bei unserem langjährigen KSA-Mitglied Karsten Huth, der unserer Vereinigung in unterschiedlichen Rollen gedient und sich die Anerkennung von uns allen verdient hat – seine Funktion als Beisitzer jedoch aus beruflichen und zeitlichen Gründen nicht länger ausfüllen kann.

Karsten bleibt unserer Vereinigung erfreulicherweise als Vorsitzender des Freundeskreises erhalten. Ihm folgt mit Omame Kyei ein bereits sehr engagierter und zuverlässiger Kollege in den KSA.

Uns allen wünsche ich nun erholsame Sommerurlaube und einen guten Start in die neue Saison.

Euer Yannic

**Wir bitten unsere Leser herzlich,
bei
ihren Entscheidungen
und Einkäufen unsere Inserenten
zu beachten.**

Die Schiedsrichtervereinigung Darmstadt trauert gemeinsam mit der Fußballgemeinde weit über den Kreis Darmstadt hinaus um ihr Ehrenmitglied

Oswald „Ossi“ Klein

* 27. Juni 1934 † 20. Juli 2023



Ossi war seit 1959 Schiedsrichter und leitete in seiner aktiven Zeit Spiele bis zur damaligen Regionalliga, die der heutigen Zweiten Bundesliga entspricht. In der Bundesliga wurde er als Assistent eingesetzt.

Besondere Verdienste erwarb er sich für seinen Fußballkreis mit Beginn der 70er Jahre, als er die Vereinigung Darmstadt zunächst als Obmann führte und dann jahrelang als Lehrwart Maßstäbe setzte. In den 80er Jahren ließ er seine Schiedsrichter nicht im Stich, als erneut ein Obmann gesucht wurde, bevor er sich ab 1998 noch einmal in den Dienst der Sache stellte und als Beisitzer im Schiedsrichterausschuss jahrelang die Betreuung der Alt-Schiedsrichter organisierte.

Im Jahr 2000 zeichneten ihn seine Schiedsrichter für diese Verdienste mit der Ehrenmitgliedschaft aus.

Die Darmstädter Schiedsrichter werden „Ossi“ ein ehrendes Andenken bewahren.

Die Schiedsrichtervereinigung Darmstadt und der Freundeskreis der Schiedsrichter trauern um ihr Ehrenmitglied

Helmut Ziegler

* 11. Juni 1936 † 26. Juli 2023



Helmut kam nach einer erfolgreichen Laufbahn als Torwart 1966 zu den Schiedsrichtern. Er leitete Spiele bis zur heutigen Gruppenliga und wurde als Assistent bis in die 2. Bundesliga eingesetzt.

Praktisch von Beginn an übernahm er Verantwortung und arbeitete im Kreisschiedsrichterausschuss als Schriftführer mit. Nach 17 Jahren gönnte er sich eine Auszeit, bevor er sich 1998 erneut in den Dienst der Sache stellte und in gleicher Position noch einmal elf Jahre lang wertvolle Arbeit leistete. 2002 gehörte er zu den Gründungsmitgliedern des Freundeskreises der Schiedsrichter und wurde deren Rechner – eine Aufgabe, die er bis 2009 ausfüllte und in der er in dieser Zeit wertvolle Aufbauarbeit auf einem Gebiet leistete, das den Schiedsrichtern bis dahin fremd war.

Für diese Verdienste ernannten ihn seine Schiedsrichter im Jahr 2000 zum Ehrenmitglied der Schiedsrichtervereinigung. Die Mitgliederversammlung des Freundeskreises ernannte ihn 2012 zu einem der beiden bisher einzigen Ehrenmitglieder des Vereins.

Die Darmstädter Schiedsrichter werden Helmut in dankbarer Erinnerung behalten.



TEAM WORK

sponsored by Merck

Wir mögen's beweglich! Darum freuen wir uns, dass wir so viele tolle Projekte in der Region unterstützen dürfen: in den Bereichen Kultur, Nachbarschaft, Schulbildung – und Sport.

MERCK.de

MERCK

Der Lehrwart spricht

Liebe Schiedsrichterkolleg*innen, eine neue Saison hat wieder begonnen, die Sommerpause war wieder nahezu nicht existent und langsam schreiten wir in Richtung Herbst. Genau die richtige Zeit, um das Thema Unsportlichkeiten zu behandeln, wie wir es auf den Sitzungen der Aktiven im September und der Jung-Schiedsrichter im Oktober auch mit einer Vielzahl von Videos machen werden.

Zunächst möchte ich jedoch einen kurzen Ausblick geben. In wenigen Wochen wird der Neulingslehrgang für den Kreis Darmstadt ausgeschrieben werden, und man kann sich über die Homepage des Hessischen Fußball-Verbandes anmelden. Der genaue Termin der Veröffentlichung steht noch nicht fest, wir rechnen damit, dass die letzten Planungen bis Mitte Oktober abgeschlossen sein werden. Fest steht jedoch bereits, dass der Lehrgang am 15. Januar 2024 starten wird und bis zum 09. Februar 2024 andauert. Gleichzeitig ändern wir etwas: Nach Jahrzehnten des Lehrgangs bei der TG Bessungen wechseln wir den Lehrgangsort und werden erstmalig



den Lehrgang in den Räumlichkeiten des SV Darmstadt 98 am Böllenfalltor durchführen. Dazu kommen Highlights wie eine Stadionführung und ein Besuch aus dem Profikader. Sprech interessiert Personen gerne schon jetzt an. Interessierte können sich bei mir per Mail (tim.binstadt@kfadarmstadt.de) auch bereits melden und erhalten unmittelbar nach der Veröffentlichung des Lehrgangs dann von mir eine Information, dass man sich anmelden kann.

Beim Neulingslehrgang lernt man nicht nur, was in Regel 5 zum Schiedsrichter steht, was Abseits ist oder wie ein Strafstoß ausgeführt wird, sondern man beschäftigt sich auch mit dem Thema Unsportlichkeiten. In allen Spielklassen ist die-

se Thematik immer wieder präsent, in unterschiedlichen Ausprägungen und Arten. Mal wird der Ball mitgenommen, mal wird sich davorgestellt, mal wird reklamiert, mal ein Gegenspieler gestoßen. All das wird unter dem großen Begriff der Unsportlichkeiten zusammengefasst, weshalb eine Fokussierung notwendig ist. In den Sitzungen widmen wir uns vornehmlich dem Verhindern einer schnellen Spielfortsetzung und möchten damit zeigen, was in den Hessen- und Verbandsligen bereits seit mehreren Jahren so umgesetzt wird. Dazu ergänzend schauen wir uns in diesem Beitrag an, wie es mit dem umgekehrten Fall ist, wenn Spieler*innen das Spiel absichtlich verzögern, indem sie das Spiel nicht fortsetzen. Oftmals ist es schwierig, den richtigen Zeitpunkt für eine Verwarnung zu finden, die wegen Zeitspiels ausgesprochen werden soll. Im Regelwerk ist lediglich festgehalten, dass es sich hier um eine Pflichtverwarnung handelt, nicht jedoch, welche Parameter dafür erfüllt sein müssen. Klare Handreichungen gibt es dazu nicht, man kann sich jedoch orientieren. Steht es knapp für eine Mannschaft ist die Grundvoraussetzung schon mal geschaffen. Auch ein rettendes Unentschie-

Termine und Pflichtsitzungen

Wie sich bei den meisten inzwischen sicher bereits herumgesprochen hat, finden künftig nicht mehr alle Pflichtsitzungen der Aktiven in Präsenz statt, sondern das Online-Format bleibt mindestens in Teilen erhalten. Zu beachten ist insbesondere, dass der Termin im November ein wenig aus der Reihe fällt.

Hier die Termine im Einzelnen:

Präsenzsitzungen der Aktiven,
19.00 Uhr
Ernst-Ludwig-Saal,
Schwanenstr. 42,
64297 Darmstadt

24. Oktober

12. Dezember

Digitale Sitzung des VSA

7. November

Weitere Termine:

Neulingslehrgang 15. Januar 2024 - 9. Februar 2024

Jungschiedsrichter,
18.30 Uhr
TG Bessungen
Haardtring 370
64297 Darmstadt

16. Oktober

20. November

18. Dezember

Förderkader

3. Oktober

7. November

5. Dezember



STERN
APOTHEKE



Besuchen Sie uns online!
www.udesssternapotheke.de



- Click & collect
- Online besser erreichbar:
Chat, Shop und Rezeptvorbestellung
- Nutzen Sie auch unseren Lieferservice!*
- Pharmazeutische Beratung
ist bei Lieferungen garantiert!

* Bei Verfügbarkeit ist eine Lieferung am selben Werktag
nach Bestellung bis 16 Uhr möglich!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch
oder Ihre Bestellung –
Ihre Dr. Miriam und Dr. Christian Ude

Mo–Fr 8:00 – 18:30 Uhr
Sa 9:00 – 14:00 Uhr

STERN APOTHEKE
Dr. Christian Ude e.K.
Frankfurter Straße 19
64293 Darmstadt
Haltestelle Pallaswiesenstraße
Telefon 06151 79147
www.stern-apotheke-darmstadt.de



**Offizieller
Partner
und Lieferant**



den kann ein Grund sein, das Spiel zu verzögern. Aufmerksam wird man, wenn begonnen wird, sich bei Spielfortsetzungen mehr Zeit zu lassen als vorher. Ersatzbälle stehen auf einmal nicht mehr zur Verfügung, lieber wird der Ball geholt. Bereits hier kann man einen Hinweis an die Spieler*innen geben, den Ball neben der Auslinie doch zu nehmen, statt 20 Meter laufen zu müssen. Oftmals ist das bei Abstoßen der Fall, bei dem Ersatzbälle hinter dem Tor gehortet werden. Eine erste Ansprache hilft bereits, allen klarzumachen, dass man darauf achtet. Gleichzeitig muss man jedoch aufpassen, dass man nicht noch mehr Zeit von der Uhr nimmt bzw. diese in jedem Fall nachspielen lässt. Lässt sich ein*e Torhüter*in wiederholt mehr Zeit als zuvor, wurde bereits die erste Ermahnung ausgesprochen und ggfs. sogar nochmal durch Zuruf daran erinnert, so ist hier in jedem Fall eine Verwarnung fällig. Aber Achtung: Verhaltensweisen, die schon beim Rückstand so durchgeführt wurden, sollte anschließend nicht bestraft werden: Legt sich ein*e Torhüter*in den Ball immer auf eine Seite des Torraums, egal wo der Ball ins Aus geht und läuft dabei über das gesamte Spiel immer weitere Wege, so ist das ein erlaubtes taktisches Mittel zur Ausführung eines Abstoßes. Anders ist es, wenn der Ball schon liegt, alle bereitstehen und dann nochmal der Ball auf die andere Seite gelegt wird. Hier sollte auch ohne vorherige Ermahnung zwingend eine Verwarnung ausgesprochen werden. Identisch verhält es sich, wenn alle zum Einwurf bereitstehen und die einwerfende Person dann nochmal den Ball liegen lässt, um jemand anderen ausführen zu lassen. Auch hier wird



Die neue Saison läuft bereits seit einigen Wochen wieder. Und wieder ist aufmerksames und konzentriertes Hinsehen gefordert, so wie Thorben Nothnagel es hier zeigt – ganz ohne Assistenten, Vierten Offiziellen, Torrichter, Videoassistenten und 100 Kameras. Dafür mit in der Regel noch viel kritischeren Zuschauern. Grassroots-Football at its best. Gesehen von Tim Binstadt.

diese Person zwingend verwarnt. Offensichtliche Dinge, wie die beiden vorgenannten Situationen, sollten immer sofort geahndet werden, um keinen Unmut bei der anderen Mannschaft aufkommen zu lassen. Gleichzeitig sind sie derart unsportlich und ein Versuch, die Akzeptanz der Schiedsrichter*innen zu untergraben, sollten diese nicht einschreiten. Deswegen ist es so wichtig, sich mit dem Thema auseinanderzusetzen und sich bewusst zu sein, dass Zeitspiel in jedem Spiel vorkommen kann. Dabei hilft es auch, sich an die eigene fußballerische Tätigkeit zurückzuerinnern und zu überlegen, was das eigene Spielerherz sich gewünscht hätte. Gerade in Situationen, in denen es kein Schwarz und Weiß gibt, sind

solche Erfahrungswerte wertvoll und helfen, die bessere Entscheidung zu treffen, denn auch hier gibt es nicht immer ein Richtig oder Falsch.

In diesem Sinne gilt es, Erfahrungen zu sammeln und mit den wenigen klaren Situationen voranzugehen. Sich selbst im Vorhinein Grenzen der Verzögerung zu setzen, bei deren Erreichung man aktiv wird, ist genauso wichtig, wie das Erkennen von erlaubten taktischen Mitteln. Bei der Umsetzung dessen wünsche ich Euch ein glückliches Händchen und bestes Gelingen.

Euer
Tim

Platz für Ihre Werbung?

Unsere Schiedsrichter: Thorsten Däumler (SV Hahn)

Maurice Gotta

„Wenn ich meinen Mannschaftskollegen von früher erzähle, dass ich Schiedsrichter geworden bin, glaubt mir das kein Mensch. Denn früher war ich definitiv kein Freund der Schiedsrichter.“ Mit diesen Worten beginnen wir das Porträt über unseren Kollegen Thorsten Däumler, der sich vor ein paar Jahrzehnten nicht vorstellen konnte, Schiedsrichter zu werden. Aber der Reihe nach.

Thorsten ist 45 Jahre alt und verheiratet. Ursprünglich kommt Thorsten aus dem Frankenland, genauer gesagt aus Mittelfranken zwischen Nürnberg und Ansbach. 2006 führte es ihn dann erst nach Wolfskehlen und kurze Zeit später nach Hahn, wo er nun heimisch geworden ist.

Thorsten ist seit 2022 Mitglied unserer Schiedsrichtervereinigung und pfeift bis zur Kreisoberliga. Insgesamt hat Thorsten bereits knapp 50 Spiele gepfiffen. Gründe, warum sich Thorsten vor knapp eineinhalb Jahren zum Neulingslehrgang angemeldet hatte, gab es einige. Einmal suchte sein Verein, der SV Hahn, Schiedsrichter. Dann musste Thorsten aufgrund einer Verletzung im Bauchbereich fußballerisch kürzertreten und kann so trotzdem weiter aktiv am Fußball teilhaben. Dann hatte Thorsten auch einfach Lust auf eine neue Herausforderung. Außerdem kann ohne Schiedsrichter einfach kein Spiel stattfinden.

Seine Anfänge im Fußball bestritt Thorsten für den SV Bürglein in Mittelfranken. Aufgrund des Umzuges nach Hessen spielte er anschließend für den TSV Wolfskehlen und nun für den SV Hahn. Aktuell spielt er dort für die Alten Herren und hilft ab und an auch in der zweiten Mannschaft aus. In seiner Fußballerlaufbahn konnte Thorsten einige Erfolge feiern. So ist er mit seinem Heimatclub in Franken in die dortige B-Liga aufgestiegen und konnte hier mit Wolfskehlen und Hahn den Aufstieg in die Kreisoberliga feiern.

Sein Highlight in seiner noch jungen Schiedsrichterlaufbahn war für ihn die Teilnahme am diesjährigen Ü50-

Hessencup in Ober-Ramstadt. Es gab aber auch schon den einen oder anderen unschönen Moment für ihn als Schiedsrichter. Einmal indirekt und einmal direkt. Indirekt noch als



aktiver Spieler bei einem Auswärtsspiel in Rüsselsheim, wo der Schiedsrichter sich von der Heimmannschaft bedroht fühlte, von Thorstens Mannschaft geschützt und in die Kabine begleitet wurde. Direkt war Thorsten bei einer A-Jugend-Spielleitung betroffen, als ein Vater den gegnerischen Torhüter beleidigte. Dies bekam Thorsten mit und löste die Situation mit dem Vater auf dem kommunikativen Weg.

Zu seinen Stärken zählt Thorsten

seine Konsequenz und Durchsetzungskraft. Konsequenz in dem Sinne, dass er jedes Spiel von seiner Linie her gleich angeht. Egal ob E-Jugend oder Aktive. Sein größtes Ziel für die Zukunft ist vor allem die Gesundheit. Denn die Gesundheit ist für Thorsten die Grundlage dazu, so lange wie möglich pfeifen zu können. Aufgrund der vergangenen Pandemie ist Thorsten mittlerweile sehr froh, dass es wieder Sitzungen und Veranstaltungen in Präsenz gibt, da er gerade die Geselligkeit unter den Schiedsrichtern sehr schätzt. Die Stadiontour am Böllenfalltor fand Thorsten sehr gelungen, findet es gleichzeitig aber auch extrem schade, dass es nicht mehr dieser Aktivitäten gibt.

Abseits vom Fußball arbeitet Thorsten bei Hörmann Automotive als stellvertretender Teamleiter und Anlagenfahrer und ist auch privat sehr sportlich unterwegs. So fährt Thorsten Rad und Ski, spielt gerne Squash und Beachvolleyball und taucht gerne. Zudem gehören dem Hause Däumler noch zwei Hunde an, die Thorsten und seine Frau aus Ungarn gerettet haben. Sein Traum ist es, einmal nach Gran Canaria auszuwandern. Die Anreise in unseren Kreis ist dann zwar aufwändig, aber nicht unmöglich. Oder der dortige Kreis kann sich dann über einen Top-Schiedsrichter freuen.

Neues aus der Vereinigung I

ausgeschiedene Schiedsrichter

Im zweiten Quartal sind folgende Schiedsrichter ausgeschieden: Manuel Knauber (TG Besungen) und Felix Strothauer (TSG 1846 Darmstadt).

Neue Schiedsrichter

Neu begrüßen dürfen wir Aurel Rußmann (DJK SSG Darmstadt). Herzlich willkommen! Hab' viel Spaß bei Deinem neuen Hobby!

Wechsel zu den Aktiven

Folgende Schiedsrichter sind im Sommer aus der Gruppe der Jung-

Schiedsrichter in die Reihen der Aktiven aufgerückt: Shmail Ahmed (SV Erzhausen), Mark Löchner (SG Arheilgen), Lukas Schütz (SV Hahn), Antonio Todisco (SV Darmstadt 98) und Tom Trauth (SKG Bickenbach). Es ist wie beim Wechsel von der Grundschule in die weiterführende Schule: Zuletzt wart Ihr die „Großen“ bei den „Kleinen“, jetzt seid Ihr die „Kleinen“ bei den „Großen“. Behaltet Euren Spaß und werdet bald groß!

Vereinswechsel

Folgende Schiedsrichter haben mit Beginn der neuen Saison ihren Ver-

Unser Nachwuchs: Samantha Moschner (TSV Nieder-Ramstadt)

Maurice Gotta

Mit Samantha Moschner beziehungsweise Sami stellen wir in dieser Ausgabe eine junge und ambitionierte Schiedsrichterin aus unseren Reihen vor.

Sami ist durch und durch Fußballerin. Angefangen mit dem Fußballspielen hat sie vor knapp zehn Jahren. Aktuell spielt sie beim TSV Nieder-Ramstadt in der Innenverteidigung oder im defensiven Mittelfeld. Seit knapp zwei Jahren ist sie zusätzlich noch Schiedsrichterin in unserer Vereinigung. Seitdem hat Sie bereits über 70 Spiele geleitet und ist Mitglied des Förderkaders. Aktuell pfeift Sie bis zur C-Jugend-Gruppenliga und ist als Assistentin in der Herren-Gruppenliga, der Junioren-Hessenliga sowie der Frauen-Regionalliga auch überregional unterwegs. So kam Sie bereits in die Leistungszentren von FSV Frankfurt und Kickers Offenbach. Den Mix aus Pfeifen und Winken findet Sami sehr gut. Beim Winken schätzt Sie vor allem den anderen Blickwinkel im Vergleich zum Pfeifen. Außerdem kann Sie sich immer etwas von den Gespannführern anschauen, was sie letztendlich bei ihren eigenen Spielen anwenden kann. Highlight aus Ihrer Sicht war das letztjährige Finale beim Merck-Pokal. Was Sami stört, ist, dass ihre Leistung von Spielern und Zuschauern aufgrund ihres Geschlechts in Frage gestellt wird.

Leute die Aussagen wie „Die ist ein Mädchen, die kann ja eh nicht pfeifen!“ treffen, belehrt Sie dann eines Besseren und zeigt, dass auch Mädchen gut pfeifen können.

Angesprochen auf Ihre Ziele steht für



sie immer der Spaß im Vordergrund und die Spielklasse ist erst mal zweitrangig. Sie würde aber gerne in der kommenden Saison ihr erstes Damenspiel leiten. Zu ihren Stärken zählt Sie vor allem die Kommunikation, wo sie immer auf einen lockeren Umgang mit den Spielern achtet. Bei ihrer zweiten Stärke, der Foulspielbeurteilung, kommt ihr ihre große Erfahrung als Fußballerin zugute. Verbesserungspotential sieht sie bei der Vergabe von persönlichen Strafen.

Zum Pfeifen gekommen ist sie durch Ihre Mama Anett, die im hiesigen Fußballkreis auch einigen bekannt sein dürfte. Sie ist nämlich stellvertretende Kreisjugendwartin. Da Sami immer sehr kritisch gegenüber den Schiedsrichtern war, hat Ihre Mama sie getreu dem Motto „Ja, dann mach es doch besser!“ letztendlich zum Pfeifen gebracht.

Sami ist 16 Jahre alt, wohnt in der Innenstadt und wechselt nach den Sommerferien auf die Bertolt-Brecht-Schule, wo Sie in drei Jahren ihr Abitur machen möchte. Auch für die Zeit nach der Schule hat Sami bereits Pläne. Sami möchte gerne zur Polizei und plant in den nächsten Ferien ein Praktikum dort. Wenn Sami mal nicht auf dem Sportplatz ist, verbringt sie Zeit mit Familie und Freunden oder geht gerne ins Kino. Für die Zukunft hat sich Sami die eine oder Städtereise vorgenommen. Ganz oben auf der Liste steht hierbei Paris, da Sami kunstinteressiert ist und gerne mal den Louvre besuchen möchte. Außerdem kümmert Sie sich gerne um die Katzen der Familie.

Abgefärbt hat Sami auch auf ihre beiden Brüder. Seit Kurzem sind auch ihre beiden Brüder Schiedsrichter in unserer Vereinigung. Einem Moschner-Gespann steht nun nichts mehr im Wege.

Listen-Schiedsrichter für die Saison 2023/2024

A-Junioren Bundesliga Maximilian Pröbß (FC Ober-Ramstadt)

Regionalliga Ersatzkader Yannick Stöhr (1. FC Niedernhausen/Lichtenb.).

Hessenliga Maximilian Pröbß (FC Ober-Ramstadt, 50%-Platz), Emil Schwarz (SG Bruchköbel).

Verbandsliga Tim Binstadt (TG Bessungen), David Heizmann (Vikt. Urberach) und Paul Wenzek (TSG Wixhausen).

Gruppenliga Johannes Collatz

(Spvvg. Seeheim-Jugenheim), Pascal Kischel (SKG Bickenbach), Thorben Kreiser (SG Arheilgen), Alina Lange (SC Neukirchen 1899), Patrick Sierla (Tuspvvg. Kewa Wachenbuchen), Lukas Tauber (SG Modau) und Til Waschkowitz (TSV Mengersberg).

SRA Regionalliga Maximilian Pröbß (FC Ober-Ramstadt), Emil Schwarz (SG Bruchköbel) und Yannick Stöhr (1. FC Niedernhausen/Lichtenb.).

SRA Hessenliga Tim Binstadt (TG

Bessungen), David Heizmann (Viktoria Urberach), Johannes Collatz (Sppvvg. Seeheim-Jugenheim), Pascal Kischel (SKG Bickenbach), Patrick Sierla (Tuspvvg. Kewa Wachenbuchen) und Paul Wenzek (TSG Wixhausen).

SRA Verbandsliga Raphael Jüch (SG Arheilgen), Domenic Kellert (SKG Gräfenhausen), Refik Kocoglu (SC Türk Gücü Darmstadt), Lukas Koser (KSG Mitlechtern), Thorben Kreiser (SG Arheilgen), Alina Lange (SC Neukirchen 1899), Mark

Löchner (SG Arheilgen), Mats Moter (TSG 1846 Darmstadt), Torben Nothnagel (TSG Wixhausen), Julius Schenk (SG Modau), Lukas Tauber (SG Modau), Til Waschkowitz (TSV 1926 Mengersberg) und Florian Wolf (Spvgg. Seeheim-Jugenheim).

SRA Gruppenliga Emre Aktas (SVS Griesheim), Sebastian Becker (TUS Griesheim), Rick Burkard (Sportvgg. 1012 Seligenstadt), Anton Eufinger (Germ. Eberstadt), Lukas Goldmann (JFV Alsbach-Auerbach), Moritz Hartman-Hilter (TG Bessungen), Felix Kehrein (Germ. Eberstadt), Omame Kyei (RSV Germ. 1903 Pfungstadt), Lorenz Löffler (Spvgg. Seeheim-Jugenheim), Pascal Möller (JFV Hühnfelder Land), Samantha Moschner (DJK/SSG Darmstadt), Julius Opel (SG Arheilgen), Adrian Salzmänn (SV Erzhausen), Lukas Schütz (TSG 1846 Darmstadt), Hanif Schönburg (Eintracht Frankfurt), Antonio Todisco (SV Darmstadt 98) und Tom Trauth (SKG Bickenbach).

SRA Jugend-Hessenligen Shmail Ahmed (SV Erzhausen), Shan Akacha (TSG 46 Darmstadt), Timo Baake (TSV Eschollbrücken), Laurens Caspari (FSV Schneppenhausen), Constantine Genet (SV Traisa), Dominik Jüch (SG Arheilgen), Moritz Kolb (SG Arheilgen), Martin Mehdi (SVS Griesheim), Wilm Neles (SVS Griesheim), Felix Schmitz (PSV



Florian Wolf, gesehen von Tim Binstadt.

Grün-Weiß WI), Johannes Ulrich (SV Darmstadt 98), Matiss Urdze (SG Arheilgen), Toms Urdze (SG Arheilgen) und Bela David Wolf (SV Traisa).

Beobachter Regionalliga und Jugend-Bundesliga Peter Unsleber (SV Darmstadt 98).

Beobachter Verbandsliga Sebastian Schaab (SKG Gräfenhausen).

Neues aus der Vereinigung II

ein gewechselt: Eissa Baltit von der TG Bessungen zu Sturm Darmstadt, Armin Binczyk vom TSV Pfungstadt zur FTG Pfungstadt, Tibor Dalus vom TSV Pfungstadt zu Grün-Weiß Darmstadt, Adi Haumann vom FC Ober-Ramstadt zum JFV Lohberg, Mahmood Kashif vom TSV Eschollbrücken zur SKV Rot-Weiß Darmstadt, Samantha Moschner von der DJK SSG Darmstadt zum TSV Nieder-Ramstadt, Felix Schmitz vom PSV Grün-Weiß Wiesbaden zur TSG Messel, Lukas Schütz von der TSG Darmstadt 1846 zum SV Hahn, Lukas Tauber von der SG Modau zum JFV Bergstraße, Alfonso Todisco von der SG

Arheilgen zum SKV Rot-Weiß Darmstadt, Uwe Töns von der SKG Ober-Beerbach zu Germania Pfungstadt, Matiss Urdze von der SG Arheilgen zum SV Darmstadt 98 und Erhan Yikar von der SG Eiche Darmstadt zu Croatia Griesheim.

Bestrafungen

In den vergangenen Monaten waren nur sehr wenige Strafen erforderlich: im März und April je 30 Euro und im Juni 45 Euro. Im Mai musste keine Bestrafung ausgesprochen werden.

Redaktionsschluss für SRJ 114

Beiträge, die für die nächste Ausgabe berücksichtigt werden sollen,

müssen der Redaktion bis zum 30. September vorliegen (michaelimhof@t-online.de).

Geburtstage

Aus Gründen des Datenschutzes weisen wir darauf hin, dass Mitglieder des Freundeskreises, die im Schiedsrichter-Journal im Zusammenhang mit ihren Geburtstagen nicht genannt werden möchten, jederzeit die Möglichkeit haben, dies der Redaktion gegenüber schriftlich zu erklären. Die angegebenen Geburtstage betreffen ausschließlich Vereinsmitglieder.

MI



Gemeinsam allem gewachsen.



sparkasse-darmstadt.de

Gerade jetzt ist Zusammenhalt wichtiger denn je. Darum machen wir uns für die stark, die sich für die Gemeinschaft stark machen.

Gemeinsam
allem
gewachsen

 Sparkasse
Darmstadt

Anhänge

- 1. IFAB Original Regeländerungen**
- 2. DFB-Erklärung**
- 3. Sonderbestimmungen**
- 4. Durchführungsbestimmungen AH**
- 5. Informationen und Anweisungen**
- 6. Spickzettel**

Details zu den Regeländerungen

**Gültig ab 01.07. 2023
(national + international)**

Im Folgenden sind die Änderungen an den Spielregeln für die Ausgabe 2023/24 aufgeführt. Für jede Änderung ist der geänderte oder ergänzte Wortlaut – zusammen mit dem alten Wortlaut (falls zutreffend) – angegeben, gefolgt von einer Erklärung der Änderung.

Zeichenerklärung

Die wichtigsten Regeländerungen sind gelb unterstrichen und am Rand gekennzeichnet. Rein sprachliche Änderungen sind lediglich unterstrichen.

Regel 3 – Spieler

9. Erzielen eines Tors mit einer zusätzlichen Person auf dem Spielfeld

Textergänzung

Wenn der Schiedsrichter nach einem Tor, aber vor der Spielfortsetzung feststellt, dass sich zum Zeitpunkt des Tors eine zusätzliche Person auf dem Spielfeld befand und diese Person ins Spiel eingegriffen hat:

- gibt der Schiedsrichter den Treffer nicht, wenn die zusätzliche Person:
 - ein Spieler, ein Auswechselspieler, ein ausgewechselter oder des Feldes verwiesener Spieler oder ein Teamoffizieller des Teams ist, das das Tor erzielt hat. Das Spiel wird mit einem direkten Freistoß an der Stelle fortgesetzt, an der sich die zusätzliche Person befand,
 - eine Drittperson ist, die ins Spiel eingegriffen hat, es sei denn, der Ball ist unabhängig vom Eingriff ins Tor gegangen (vgl. Beschreibung unter "Zusätzliche Personen auf dem Spielfeld"). Das Spiel wird mit einem Schiedsrichterball fortgesetzt,
- gibt der Schiedsrichter den Treffer, wenn die zusätzliche Person
 - ein Spieler, ein Auswechselspieler, ein ausgewechselter oder des Feldes verwiesener Spieler oder ein Teamoffizieller des Teams ist, das das Tor kassiert hat,
 - eine Drittperson ist, die nicht ins Spiel eingegriffen hat.

Erklärung

Präzisierung, dass der Schiedsrichter beim Erzielen eines Tors mit einer zusätzlichen Person auf dem Spielfeld nur eingreifen soll, wenn diese das Spiel beeinflusst hat. Gemäß der Regel sollte der Schiedsrichter das Betreten des Spielfelds durch diese zusätzliche Person somit nicht ahnden, wenn das Spiel davon nicht gestört wurde.

Regel 6 – Weitere Spieloffizielle

Geänderter Text

Für Spiele können weitere Spieloffizielle (zwei Schiedsrichterassistenten, ein vierter Offizieller, zwei zusätzliche Schiedsrichterassistenten, ein Ersatz-Schiedsrichterassistent, ein Video-Schiedsrichterassistent (VAR) und mindestens ein Assistent des VAR (AVAR)) aufgeboten werden. (...)

Der Schiedsrichter, die Schiedsrichterassistenten, der vierte Offizielle, die zusätzlichen Schiedsrichterassistenten und der Ersatz-Schiedsrichterassistent sind die Spieloffiziellen auf dem Spielfeld.

(...)

~~Mit Ausnahme des Ersatz-Schiedsrichterassistenten unterstützen die...~~ Die weiteren Spieloffiziellen auf dem Spielfeld unterstützen den Schiedsrichter bei Vergehen, wenn sie eine bessere Sicht haben als der Schiedsrichter, (...)

Erklärung

Da Ersatz-Schiedsrichterassistenten immer häufiger eingesetzt werden, sollten sie den Schiedsrichter genauso unterstützen können wie die übrigen Spieloffiziellen auf dem Spielfeld

Regel 7 – Dauer des Spiels

3. Nachspielzeit

Geänderter Text

Der Schiedsrichter bestimmt in jeder Halbzeit (einschließlich der Verlängerung) die Nachspielzeit, um die Spielzeit zu kompensieren, die durch folgende Ereignisse verloren ging:

- Auswechslungen
- (...)
- Torjubel
- sämtliche sonstigen Gründe, einschließlich etwaiger Verzögerungen der Spielfortsetzung (z. B. ~~beim Torjubel~~ aufgrund eines Eingriffs einer Drittperson)

Erklärung

Mit der separaten Nennung wird betont, dass durch Torjubel oft viel Zeit verstreicht, die der Schiedsrichter nachspielen lassen muss.

Regel 10 – Bestimmung des Spielausgangs

3. Elfmeterschießen

Textergänzung

Das Elfmeterschießen folgt nach dem Spiel (...). Während des Spiels gegen Spieler und Teamoffizielle ausgesprochene Ermahnungen oder Verwarnungen werden nicht auf das Elfmeterschießen übertragen.

Erklärung

Präzisierung, dass gegen Spieler und Teamoffizielle ausgesprochene Ermahnungen und Verwarnungen nicht auf das Elfmeterschießen übertragen werden.

Regel 11 – Abseits

2. Abseitsvergehen

Textergänzung

(...)

Ein Spieler verschafft sich keinen Vorteil aus seiner Abseitsstellung, wenn er den Ball von einem gegnerischen Spieler erhält, der den Ball absichtlich spielt gespielt* hat (auch per absichtlichem Handspiel), es sei denn, es handelt sich dabei um eine absichtliche Torverhinderungsaktion eines gegnerischen Spielers.

* Ein "absichtliches Spielen" (mit Ausnahme von absichtlichen Handspielen) liegt vor, wenn ein Spieler den Ball unter Kontrolle bringen könnte und die Möglichkeit hat:

- den Ball einem Mitspieler zuzuspielen oder
- in Ballbesitz zu gelangen oder
- den Ball zu klären (z. B. mit dem Fuß oder dem Kopf).

Wenn der Pass, der Versuch, in Ballbesitz zu gelangen, oder die Klärung durch den Spieler, der den Ball unter Kontrolle bringen könnte, ungenau ist oder misslingt, ändert dies nichts daran, dass der Spieler den Ball "absichtlich gespielt" hat.

Ob ein Spieler den Ball unter Kontrolle bringen könnte und folglich "absichtlich spielt", ist anhand folgender Kriterien zu beurteilen:

- Der Ball legte eine gewisse Distanz zurück, und der Spieler hatte klare Sicht auf den Ball.
- Der Ball bewegte sich langsam.
- Der Ball ging in eine zu erwartende Richtung.
- Der Spieler hatte Zeit, seine Körperbewegungen zu koordinieren (d. h., es handelte sich nicht um instinktive Streck-, Sprung- oder sonstige Bewegungen mit begrenzter Ballberührung/-kontrolle).
- Ein Ball am Boden ist einfacher zu spielen als ein Ball in der Luft.

Erklärung

Der zusätzliche Wortlaut präzisiert die Richtlinien zur Unterscheidung zwischen "absichtlichem Spielen" und "abgefälschtem Ball", wonach eine klare Abseitsstellung nicht jedes Mal aufgehoben werden sollte, wenn sich ein Gegner zum Ball bewegt und ihn berührt. Der Wortlaut stammt aus dem IFAB-Zirkular Nr. 26 vom Juli 2022, wobei die deutsche Übersetzung von "deliberate play" präzisiert wurde, nämlich von "absichtlicher Aktion" zu "absichtlichem Spielen".

Regel 12 – Fouls und sonstiges Fehlverhalten

3. Disziplinarmaßnahmen

Textergänzung

(...)

Verwarnung für unsportliches Betragen

Ein Spieler ist wegen unsportlichen Betragens zu verwarnen, wenn er:

- (...)
- ein Handspiel begeht, um einen aussichtsreichen Angriff zu verhindern oder zu unterbinden,

- ein anderes Vergehen begeht, um einen aussichtsreichen Angriff zu verhindern oder zu unterbinden, es sei denn, der Schiedsrichter entscheidet auf Strafstoß für ein Vergehen, das bei dem Versuch, den Ball zu spielen, oder bei einem Zweikampf um den Ball begangen wurde,
 - eine offensichtliche Torchance mit einem Vergehen vereitelt, das bei dem Versuch, den Ball zu spielen, oder bei einem Zweikampf um den Ball begangen wurde und der Schiedsrichter auf Strafstoß entscheidet,
- (...)

Verhindern eines Tors oder Vereiteln einer offensichtlichen Torchance

Wenn ein Spieler mit einem Vergehen gegen einen Gegner im eigenen Strafraum eine offensichtliche Torchance vereitelt und der Schiedsrichter auf Strafstoß entscheidet, wird der Spieler verwart, wenn das Vergehen bei dem Versuch, den Ball zu spielen, oder bei einem Zweikampf um den Ball begangen wurde. In allen anderen Situationen (z. B. Halten, Ziehen, Stoßen, oder keine Möglichkeit, den Ball zu spielen etc.) ist der Spieler, der das Vergehen begeht, des Feldes zu verweisen.

Erklärung

Da nicht immer klar ist, ob es sich bei einer Aktion um einen Versuch, den Ball zu spielen, oder einen Zweikampf um den Ball (oder beides) handelte, sollte für beide Aktionen der gleiche Grundsatz gelten. Wenn der Schiedsrichter auf Strafstoß wegen Vereitelung einer offensichtlichen Torchance entscheidet, wird der fehlbare Spieler nur des Feldes verwiesen, wenn er beim Vergehen keine Möglichkeit hatte, den Ball zu spielen.

Regel 12 – Fouls und sonstiges Fehlverhalten

3. Disziplinarmaßnahmen

Textergänzung

(...)

Teamoffizielle

Bei einem Vergehen einer Person in der technischen Zone (Auswechselspieler, ausgewechselter Spieler, des Feldes verwiesener Spieler oder Teamoffizieller), bei dem der Täter nicht eruiert werden kann, wird die Disziplinarmaßnahme gegen den höchstrangigen Trainer in der technischen Zone ausgesprochen.

Erklärung

Präzisierung, dass der höchstrangige Trainer nur für das Vergehen eines nicht eruierten Täters in/aus der technischen Zone, nicht aber für ein Vergehen eines nicht eruierten Spielers sanktioniert werden kann.

Regel 14 – Strafstoß

1. Ausführung

Textergänzung

(...)

Der Torhüter muss mit Blick zum Schützen auf der Torlinie zwischen den Torpfosten bleiben, ~~ohne einen Torpfosten, die Querlatte oder das Tornetz zu berühren~~, bis der

Ball mit dem Fuß gespielt ~~wurde~~ wird. Der Torhüter darf mit seinem Verhalten den Schützen nicht unfair ablenken, etwa indem er die Ausführung des Strafstoßes verzögert oder einen Torpfosten, die Querlatte oder das Tornetz berührt.

Erklärung

Präzisierung, dass sich der Torhüter jederzeit respektvoll gegenüber Spiel und Gegner verhalten muss, d. h., dass er den Schützen nicht unfair ablenken darf.

VAR-Protokoll

3. Technische Voraussetzungen

Geänderter Text

Für den Einsatz eines VAR bei einem Spiel gelten folgende technische Voraussetzungen:

- Der VAR verfolgt das Spiel im Video-Überprüfungsraum (VÜR) und wird dabei von einem oder mehreren Assistenten des Video-Schiedsrichterassistenten (AVAR) und einem Replay-Operateur (RO) unterstützt.
- Je nach Anzahl Kamerapositionen (oder aufgrund anderer Überlegungen) stehen mehrere AVAR und ein oder mehrere Replay-Operateure (RO) im Einsatz.
- (...)

Erklärung

Der geänderte Text verweist auf das VAR-light-System, das keine Replay-Operateure vorsieht.

Regelwerk

Neu ab der Saison 2023 / 2024

DFB-Lehrwart Lutz Wagner erläutert die wichtigsten Regeländerungen, die ab 1. Juli 2023 gültig sind.

Regel 3 - Spieler

Erzielen eines Tores mit einer zusätzlichen Person auf dem Spielfeld

Es wird Bezug genommen auf einen Fall beim WM-Finale 2022 zwischen Frankreich und Argentinien: Beim Treffer zum 3:2 für Argentinien war ein Auswechselspieler bereits einige Meter an der Mittellinie auf den Platz gelaufen, bevor der Ball die Torlinie zum Torerfolg überschritten hatte. Analog dem Regeltext hätte nach bisheriger Auslegung – und wenn der Schiedsrichter dies wahrgenommen hätte –, das Tor nicht anerkannt werden dürfen. Stattdessen hätte es einen direkten Freistoß für das gegnerische Team gegeben und dies an der Stelle, an der der Spieler ins Spiel eingetreten ist. Um solch eine Entscheidung nicht herauszufordern, ist jetzt der folgende Passus eingefügt worden: „...*nur wenn diese Person ins Spiel eingreift, kommt es auch zu diesem direkten Freistoß.*“ Dies ist eine sinnvolle und praxisnahe Ergänzung beziehungsweise Präzisierung dieser Spielregel.

Regel 6 - Weitere Spieloffizielle

Nach neuer Regelfassung wird der Ersatz-Schiedsrichter-Assistent, der bei einigen Spielen, vor allem Dingen im Profibereich, zum Einsatz kommt, von der Wertschätzung und in Bezug auf die Mitarbeit und die Entscheidungsfindung auf die gleiche Ebene wie die übrigen Schiedsrichter-Assistenten gehoben. Wenn er die bessere Sicht als der Schiedsrichter auf eine Situation hat, soll er bei der richtigen Entscheidungsfindung unterstützen.

Regel 7 - Dauer des Spiels

Nachspielzeit

Explizit wurde der Torjubel als neuer Punkt aufgenommen, um damit die Wertschätzung und die Bedeutung herauszustreichen. Gerade in einem Spiel, in dem viele Tore fallen, wird durch übertriebenen oder langanhaltenden Torjubel sehr viel Zeit vergeudet. Indem dieser Punkt nun explizit genannt wird, erfolgt auch eine besondere Beachtung durch den Schiedsrichter. Entsprechend der erzielten Tore schlägt sich dies in der Nachspielzeit nieder.

Regel 10 – Bestimmung des Spielausgangs

Elfmeterschießen

Beim Elfmeterschießen zur Spielentscheidung wird klargestellt, dass keinerlei Ermahnungen oder Verwarnungen aus dem Spiel mit in das Elfmeterschießen übernommen werden. Dies trifft nicht nur für Spieler zu, sondern auch für die Teamoffiziellen. Der Personenkreis der Teamoffiziellen wurde hier insbesondere noch einmal hervorgehoben bzw. gesondert aufgeführt.

Regel 11 – Abseits

Abseitsvergehen

Bei der Regelauslegung geht es um ein absichtliches Spielen des Balles in einer kontrollierten Art und Weise. Im Regeltext heißt es: *„Ein absichtliches Spielen“ (mit Ausnahme von absichtlichen Handspielen) liegt vor, wenn ein Spieler den Ball unter Kontrolle bringen könnte...“* und sich dabei auch nicht unter klarer Bedrängnis befinden. Dies wird nochmals hervorgehoben durch eine Beschreibung zusätzlicher Parameter:

- a) *Der Ball legt eine gewisse Distanz zurück und der Spieler hat klare Sicht auf den Ball;*
- b) *der Ball kommt in einer Geschwindigkeit, sodass der Ball auch zu „verarbeiten“ ist;*
- c) *der Ball geht in die zu erwartende Richtung, es ist kein Ping-Pong-Effekt zu erkennen;*
- d) *der Spieler hat Zeit, seine Bewegungen zu koordinieren, das heißt, er ist weder in einer Sprung- noch Streckbewegung und versucht auch nicht mit letztem Einsatz, durch einen Spreizschritt den Ball zu bekommen.*

Zudem wird darauf hingewiesen, dass der Ball am Boden immer einfacher zu spielen ist als ein Ball in der Luft. Der Wortlaut des neuen Regeltextes stammt aus dem IFAB-Zirkular Nr. 26 vom Juli 2022.

Regel 12 – Fouls und sonstiges Fehlverhalten

Disziplinarmaßnahmen

In diesem Absatz geht es darum, wann eine Reduzierung der Persönlichen Strafe aufgrund eines taktischen Fouls beziehungsweise einer Verhinderung einer klaren Torchance oder auch eines verheißungsvollen Angriffs zur Anwendung kommt. Der bisher erfolgten Begründung *„...dem Versuch, den Ball zu spielen...“* wird hinzugefügt: *„...oder bei einem Zweikampf um den Ball“*. Diese Ergänzung ist etwas umfassender als die erste Formulierung und schließt eigentlich nur die Fälle aus, in denen es ein Halten, Ziehen oder Stoßen gibt, ohne die Chance den Ball zu spielen. Somit ist der Schiedsrichter in Zweifelsfällen auf der sicheren Seite, wenn es darum geht, die Reduzierung anzuwenden.

Disziplinarmaßnahmen (Teamoffizielle)

Bekanntlich wird der ranghöchste Trainer für ein Vergehen eines nicht eruierbaren Täters verantwortlich gemacht. Dies allerdings nur, wenn sich der Täter auch im Einflussbereich des Trainers befindet, sprich: in der Nähe der Auswechselbänke oder der Coachingzone. Damit soll verhindert werden, dass ein Trainer die Verantwortung für das Verhalten eines Spielers übernehmen muss, der sich zum Beispiel hinter dem Tor aufwärmt und auf den der Trainer keinerlei Einfluss hat. In solch einem Fall bleibt der Trainer außen vor und wird nicht für das Verhalten des Spielers zur Verantwortung gezogen.

Regel 14 – Strafstoß

Ausführung

Dass der Torwart den Schützen nicht unsportlich ablenken darf, ist hinlänglich bekannt. Im neuen Text wird zudem darauf hingewiesen, dass der Torwart den Torpfosten, die Querlatte und das Tornetz nicht derart berühren darf, dass dadurch die Torlatte schwingt und der Schütze auf diese Weise irritiert wird.

Junioren- und Mädchenbestimmungen 23/24

Junioren	Alter	Dauer	Verläng.	Spielfeld	Abseits	TW-Zusp.-R.	Ballgröße
A	17-19	2x45	2x15	groß	in Kraft	in Kraft	5 (430g)
B	15-17	2x40	2x10	groß	in Kraft	in Kraft	5 (430g)
C	13-15	2x35	2x5	groß	in Kraft	in Kraft	5 (430g)
D	11-13	2x30	2x5	9er-Feld	in Kraft	in Kraft	5 (350g)
D	11-13	2x30	2x5	klein	in Kraft	In Kraft	5 (350g)
E	9-11	2x25	2x5	klein	aufgehoben	aufgehoben	5 (290g)
F	Funinio			ganz klein	aufgehoben	aufgehoben	4 (290g)
Bambini	Funinio			ganz klein	aufgehoben	aufgehoben	4 (290g)
Mädchen	Alter	Dauer	Verläng.	Spielfeld	Abseits	TW-Zusp.-R.	Ballgröße
Region B	bis 16	2x40	2x10	groß	in Kraft	in Kraft	5 (430g)
Region U13	bis 13	2x35	2x5	klein	in Kraft	in Kraft	5 (350g)
Kreis B	bis 16	2x40	2x10	klein	in Kraft	in Kraft	5 (430g)
Kreis C	13-14	2x35	2x5	klein	in Kraft	in Kraft	5 (430g)
Kreis D	11-12	2x30	2x5	klein	in Kraft	in Kraft	5 (350g)
Kreis E	10 u. j.	2x25	2x5	klein	aufgehoben	aufgehoben	5 (290g)

Signalkarten: Im Bereich der A-, B- und C-Junioren sowie im Mädchenbereich werden bei der Aussprache der persönlichen Strafen Signalkarten eingesetzt. Die Zeitstrafe bleibt wie bisher bestehen, es gibt keine gelb/rote Karte. Bei allen anderen Juniorenspielen werden keine Signalkarten eingesetzt. Die persönlichen Strafen werden allein mündlich ausgesprochen. Eine Verwarnung nach einer Zeitstrafe führt automatisch zum Feldverweis (rote Karte).

Feldverweis: Bei einem Feldverweis ist kein Spielerpass einzuziehen.

Spielbericht: Bei allen Spielen kommt flächendeckend – mit Ausnahme von Turnieren - der elektronische Spielbericht zum Einsatz. Sollte dies aus irgendeinem Grund nicht der Fall sein, so ist ein herkömmlicher, handschriftlicher Spielbericht anzufertigen, in dem angeführt wird, aus welchem Grund kein elektronischer Spielbericht eingesetzt wurde. Hierbei gelten dann die folgenden, „traditionellen“ Anweisungen: Auf dem Spielbericht der Junioren- und Mädchenmannschaften sind verbindlich die Geburtsdaten einzutragen. Die Rubrik „Platzordnerobmann“ muss unbedingt leserlich ausgefüllt werden. Das gilt in gleicher Weise für die Betreuer und die Linienrichter. Der Betreuer muss auch auf Turnierspielberichten eingetragen sein.

Nachdem der Schiedsrichter irgendwelche Eintragungen auf dem Spielbericht vorgenommen hat, braucht er niemandem mehr Einsicht zu gewähren. Der Spielbericht muss verpflichtend vor Ort, innerhalb von 60 Minuten nach Spielende ausgefüllt werden! Wird dieser nicht vor Ort ausgefüllt, ist es für die Klassenleiter möglich, eine Verwaltungsstrafe gegen den Verein des Schiedsrichters auszusprechen.

Der Umgang mit dem elektronischen Spielbericht ist umfangreich auf den Internetseiten des HFV und DFB beschrieben.

Jeder Schiedsrichter hat die Pflicht, seine DFBnet-Kennung mitzuführen.

Passkontrolle: Die sog. „Gesichtskontrolle“ entfällt. Es findet nur noch eine Passkontrolle statt. Der Schiedsrichter geht also vor Spielbeginn nicht mehr in die Mannschaftskabinen und ist nicht mehr angehalten, die Passbilder abzugleichen. Dennoch ist weiterhin eine sorgfältige Kontrolle der Pässe zwingend erforderlich. Dies erfolgt durch Sichtung der digitalen Spielerpässe. Sofern kein digitaler Spielerpass vorliegt, ist auch ein analoger Spielerpass zulässig und muss kontrolliert werden. Weiterhin können nur Spieler mit (digitalem) Spielerpass oder Lichtbildausweis (akzeptiert werden Personalausweis, Reisepass oder Führerschein) im Seniorenbereich spielen. Das Vorzeigen des Ausweises soll vor dem Spiel und kann in Ausnahmesituationen unmittelbar nach dem Spiel erfolgen. Der Begriff „unmittelbar“ soll nicht kleinlich ausgelegt werden. Auch ist mit einem kurzen „Bitte denkt noch an das Vorzeigen!“ mehr geholfen als mit einer anschließenden Sportgerichtsverhandlung, wenn der Pass nicht vorgezeigt wird. Der Grundsatz, alle Spieler spielen zu lassen, bleibt selbstverständlich bestehen.

Im Jugendbereich gilt weiterhin, dass alle Möglichkeiten zur Legitimation (Schülerausweise, Unterschrift Betreuer o. Spieler oder eines neutralen Zeugen) ausgeschöpft werden sollen. Die Bilder müssen in den Pässen geeignet befestigt und zeitnah sein. Die Pässe der D-Junioren bis zu den Bambinis müssen nicht unterschrieben sein.

Die Spielführer und Betreuer der beteiligten Mannschaften haben das Recht, die Pässe einzusehen. Das gilt ebenso für Verbandsmitarbeiter wie Klassenleiter und Auswahlbetreuer.

Auswechslungen: Es dürfen bis zu vier Spieler in Spielunterbrechungen mit Zustimmung des Schiedsrichters beliebig oft aus- und wieder eingewechselt werden. Bei Großfeldmannschaften dürfen vor Spielbeginn maximal 15 Spieler auf dem Spielbericht eingetragen sein, bei 9er-Mannschaften maximal 13 und bei Kleinfeldmannschaften (7 Spieler) maximal 11. Werden mehr Spieler eingetragen, ist der Schiedsrichter zu einer

Meldung verpflichtet. Die Vereine haben die Möglichkeit, die Auswechselspieler nach Spielende nachzutragen, sofern die Maximalzahl noch nicht erreicht ist. Der Schiedsrichter muss das unter „besondere Vorkommnisse“ vermerken.

Aus dem Spielbericht muss klar hervorgehen, welche Spieler zum Einsatz kommen.

Hinweis: In der A-, B- und C-Junioren-Hessenliga sind Wiedereinwechslungen **nicht** erlaubt!

F-/G-Junioren: Bei Abstoß und Abschlag darf der Torwart aus der Hand heraus spielen. Bei einem falschen Einwurf erhält der Spieler die Möglichkeit, diesen nach einer Erklärung zu wiederholen.

Spielfeldgrößen: Es gibt keine D-Junioren-Spiele mehr auf Großfeld. Die Felder („9er-Feld“) können beliebig auf dem Großfeld platziert werden. Zum Markieren der Linien und deren Schnittpunkte, insbesondere auf Kunstrasenplätzen, werden Markierungshauben eingesetzt. Bei allen Kleinspielfeldern muss die Länge des Spielfeldes um mindestens ein Drittel größer sein als die Breite. Die Kippsicherheit der Kleinfeldtore muss gegeben sein.

Mädchen: Mädchen dürfen bis einschließlich zur C- Junioren in Jungenmannschaften eingesetzt werden, mit Sondergenehmigung auch in der B-Jugend. Sie dürfen dann den für die betreffende Altersklasse gültigen Stichtag um bis zu ein Jahr überschreiten, also älter sein.

Torwart-Zuspielregel: Bei Spielen, bei denen die Torwartzuspielregel aufgehoben ist, darf der Torwart den Ball mit der Hand spielen, wenn er ihn beim Einwurf von einem Mitspieler zugeworfen bekommt.

Stichtage: A- Junioren: 1.1.05 bis 31.12.06, B- Junioren: 1.1.07 bis 31.12.08, C-Junioren: 1.1.09 bis 31.12.10, D-Junioren: 1.1.11 bis 31.12.12, E-Junioren: 1.1.13 bis 31.12.14, F-Junioren: 1.1.15 bis 31.12.16 und Bambini: 1.1.17 und jünger.

Sonderbestimmungen im Aktivenbereich 23/24

Allgemein: 1) Es wird flächendeckend der elektronische Spielbericht eingesetzt.

2.) Für „Auswechslungen“ gelten folgende Bestimmungen (gleichermaßen für Frauen- und Männerspiele):

Spielerwechsel nach §75 der Spielordnung				
Liga	Kontingent Auswechselspieler	Wiedereinwecheln	Max. Anzahl eingesetzt. Spieler	Wettbewerb
Hessenliga	5	Nein	16	Verbandsebene
Verbandsliga	5	Nein	16	Verbandsebene
Gruppenliga	5	Nein	16	Verbandsebene
Relegationsspiele zu Verbandsspielklassen	5	Nein	16	Verbandsebene
Kreisoberliga	3	Ja	14	Kreisebene
Kreisliga	3	Ja	14	Kreisebene
Relegationsspiele zu Kreisspielklassen	3	Ja	14	Kreisebene
Freundschaftsspiele	Anzahl auf dem elektr. Spielbericht	Ja	Anzahl auf dem elektr. Spielbericht	Verbands- und Kreisebene

3) Spieler, die mit Gelb/Rot oder Rot des Feldes verwiesen wurden, dürfen anschließend nicht auf der Ersatzbank Platz nehmen.

4) In den Spielklassen Kreisoberliga bis Kreisliga D findet die Gelb/Rote Karte keine Anwendung. Diese wird durch die Zehn-Minuten-Zeitstrafe ersetzt, die erst nach einer Verwarnung ausgesprochen werden kann. Anschließend ist nur noch der Feldverweis möglich.

5) Über die auf dieser Seite zusammengetragenen Sonderbestimmungen hinaus gibt es keine weiteren Abweichungen von den Bestimmungen und Regeln, wie sie im Bereich erster Mannschaften gelten.

6) In Freundschaftsspielen dürfen unabhängig von der Spielklasse beliebig viele Spieler (max. Anzahl wie in Spielbericht einzutragen sind) ein- bzw. ausgewechselt werden.

Alte Herren und Freizeitmannschaften: s. gesonderter Text in dieser Ausgabe.

Frauen: 1) Großfeldspiele: Die Spielzeit beträgt 2x45 Min., bis zu drei Spielerinnen können ausgetauscht werden.

2) Kleinfeldspiele als Pflichtspiele: Spielzeit 2x35 Min., Anzahl der Spielerinnen 6 plus TW, 11 Spielerinnen dürfen auf dem Bericht stehen, Abseits und Torwart-Zuspielregel in Kraft, bis zu drei Spielerinnen können ausgewechselt werden.

3) Kleinfeldspiele als Freundschaftsspiele: Die Spielzeit beträgt 2x35 Min. Es gelten die Kleinfeldregeln der E-Junioren für Spiele im Freien (s.o.).

Pokal- und Entscheidungsspiele:

Kommt es in einem Pokal- oder Entscheidungsspiel zu einer Verlängerung darf eine vierte Auswechslung vollzogen werden.

Verlängerung von Pokalspielen:

Die Verlängerung von Pokalspielen kann unterlassen werden, wenn:

a) dies in den Durchführungsbestimmungen für den Wettbewerb (auf Kreisebene) festgelegt ist.

b) beide Vereine sich vor Spielbeginn auf den Wegfall einigen. Dies ist dem Schiedsrichter mitzuteilen, der die Einigung im Spielbericht vermerkt.

TB

Durchführungsbestimmungen der Alten-Herren für Langfeld, Kleinfeld, Ü45 u. Freizeitmanschaften (gültig ab 01.07. 2023)

Spielfeld - Kleinfeld

Üblicherweise wird eine Großfeldhälfte quer bespielt, was eine ungefähre Größe von 70x50 m ergibt. Es besteht auch die Möglichkeit, auf speziellen Kleinfeldplätzen zu spielen, wobei diese in etwa die Ausmaße einer Großfeldhälfte haben sollten.

In jeder Spielhälfte ist ein Torraum von 4x12 m, ein Strafraum von 13x29 m und ein Strafstoßpunkt von **9 m** zu markieren. Mittellinie, Anstoßpunkt und ein Anstoßkreis mit einem Halbmesser von 7 m sind zu markieren.

Auf jeder Schmalseite des Feldes sind Kleinfeldtore mit den Maßen 2x5 m aufzustellen.

Die Tore müssen im Boden verankert sein, damit sie nicht umfallen können.

Eckfahnen bzw. Markierungshütchen können aufgestellt werden, sind aber nicht zwingend erforderlich. Fest installierte Tore des Großfeldes auf der Seitenlinie des Kleinfeldes gehören zum Spielfeldaufbau, d.h. wenn der Ball von den Pfosten oder der Querlatte ins Spielfeld zurückprallt, ist das Spiel ohne Unterbrechung fortzusetzen.

Anzahl der Spieler – Kleinfeld

Die Anzahl der sich im Spiel befindlichen Spieler besteht aus **6 Feldspielern plus Torwart**. Die Gesamtzahl auf dem Spielbericht sollte sich auf **12 Spieler** beschränken.

Anzahl der Spieler – Langfeld

10 Spieler plus Torwart sowie 4 Auswechselspieler.

Die Anzahl der Aus-, Ein- und Wiedereinwechslungen ist unbeschränkt. Der Wechselvorgang ist **nur** bei einer Spielunterbrechung mit Information an den SR vorzunehmen.

Abweichungen von diesen Bestimmungen sind - nach Vereinbarung vor Spielbeginn – möglich (z.B. die Änderung der Anzahl der Spieler bei kleinerem Spielfeld).

Spielberichtsbogen

Auf dem Spielberichtsbogen müssen die **Geburtsdaten** eingetragen werden. Die Passkontrolle ist obligatorisch. Die **Passbilder** in den Spielerpässen sollen **zeitnah** sein.

Die Spielberichtsbögen müssen für die AHs Ü35 und Ü45 elektronisch ausgefüllt werden.

Spielberechtigung

Die Spieler müssen in dem **jeweiligen Spieljahr 35 bzw. 45 Jahre alt** werden.

Es können 3 Spieler eingesetzt werden, die im jeweiligen Kalenderjahr das 32. bzw.42. Lebensjahr vollenden.

Diese Regelung gilt auch für Kleinfeldspiele und Hallenturniere.

Auch muss laut HFV bei Freundschaftsspielen der Alten-Herren diese Regelung eingehalten werden.

Es können auch **Versehrte** jüngeren Alters teilnehmen. Hierzu ist eine ärztliche Bescheinigung erforderlich, wobei eine Ausfertigung beim **Klassenleiter** vorliegen und eine Ausfertigung sich im **Spielerpass** befinden muss.

Bei Freizeitmanschaften gibt es keine Altersbegrenzung.

Ausrüstung der Spieler

Das Tragen von Rückennummern sowie die Ausstattung mit Schienbeinschützern ist Pflicht. (Schienbeinschützer sind in der Halle nicht erforderlich.)

Der Spielführer muss mit einer Armbinde gekennzeichnet sein.

Spielzeit

Die Spielzeit beträgt 2 x 35 Minuten bei Klein-, Langfeld- und Freizeitmanschaften. Bei Ü45-Spielen beträgt die Spielzeit 2 x 30 Minuten.

Linienrichter

Linienrichter sind bei Kleinfeldspielen, Ü45 u. Freizeitmanschaften nicht erforderlich.

Abseits

Die Abseitsregel ist außer Kraft, d. h. Abseitsstellungen sind nicht strafbar. (**außer Großfeld**)

Rückpassregel

Die sogenannte Rückpassregel ist in Kraft.

Freistöße - Kleinfeld, Ü45 u. FZM

Es werden sowohl indirekte als auch direkte Freistöße ausgesprochen - je nach Art des Vergehens. In der **Halle** gibt es nur **indirekte** Freistöße.

Abstandsentsfernung

Bei Spielfortsetzungen wie Freistößen, Strafstoßen oder Eckstoßen müssen die Gegenspieler einen Abstand von mindestens 5 m vom Ausführungsort einhalten.

Einwurf

Es gibt keine vorgeschriebene Höchstentfernung mehr. Lediglich hinter einer Umzäunung (Bande, Barriere) darf nicht eingeworfen werden.

Persönliche Strafen

Als persönliche Strafen werden ausgesprochen: **Verwarnung** (Gelbe Karte), **Matchstrafe** (Gelb-Rote Karte) und **Feldverweis** mit Pässeinbehaltung (Rote Karte).

Die bei den Aktiven in einigen Ligen neu wiedereingeführte Zeitstrafe wird im Bereich der Alten Herren und Freizeitmanschaften nicht angewendet. Hier bleibt es bei Gelb/Rot.

Spielentscheid durch Schüsse von der Strafstoßmarke (Kleinfeld)

Dem Schiedsrichter sind fünf Spieler zu benennen, welche die Schüsse von der Strafstoßmarke bis zur Entscheidung ausführen. Wenn eine Mannschaft vor der Spielentscheidung weniger als fünf einsatzfähige Spieleraufweist, muss sich die gegnerische Mannschaft auf die Zahl der zur Verfügung stehenden Spieler des Gegners reduzieren. Eine Reduzierung während der Durchführung hat keinen Einfluss auf die Spielerzahl der gegnerischen Mannschaft.

Spielentscheid durch Schüsse von der Strafstoßmarke (Großfeld)

Dem Schiedsrichter sind fünf Spieler zu benennen, welche die Schüsse von der Strafstoßmarke ausführen. Steht es Unentschieden, nachdem die fünf Schützen von beiden Mannschaften geschossen haben, müssen die restlichen Spieler einschließlich Torwart schießen. Ist dann immer noch keine Entscheidung gefallen, beginnt das Strafstoßschießen von vorne. Die Reihenfolge ist jetzt nicht mehr bestimmt. Am Strafstoßschießen dürfen nur Spieler teilnehmen, die am Ende der Spielzeit am Spiel teilnahmen.

Klassenleiter AH Anton Kondziella, im Juli 2023

**Informationen und Anweisungen für alle
Schiedsrichter des Kreises Darmstadt
– Spieljahr 2023 / 2024 –**



Liebe Schiedsrichterinnen, liebe Schiedsrichter,

nachfolgend findet Ihr die Anweisungen und Informationen zur Saison 2023/24.

Zur besseren Übersicht wurden zur neuen Saison geänderte Abschnitte markiert.

Inhalt

0. Allgemeines
1. Ansprechpartner auf Kreisebene
2. Administratives
 - a. Personaldaten
 - b. Ansetzungen / Spielbestätigung / Spielrückgaben
 - c. Abmeldungen im DFBnet
 - d. Pflichtsitzungen / Entschuldigungen
 - e. Informationspflicht
 - f. Anreise
 - g. Spielbericht
 - h. Sonderbericht
 - i. Spielabbruch
 - j. Verhandlungen der Sportgerichte
 - k. Passkontrolle
 - l. Spesen
3. Beobachtungswesen / Coachings
4. Auswechslungen im Gebiet des HFV

**Informationen und Anweisungen für alle
Schiedsrichter des Kreises Darmstadt
– Spieljahr 2023 / 2024 –**



0. Allgemeines

Die folgenden Informationen und Anweisungen gelten für alle Schiedsrichter/innen der Vereinigung Darmstadt. Es gelten uneingeschränkt alle Anweisungen des Verbandsschiedsrichterausschusses für die Schiedsrichter der Verbandslisten (nach Bekanntgabe zu finden auf der Homepage der Vereinigung Darmstadt).

Im Folgenden werden einzelne Bereiche vertieft bzw. ergänzt:

1. Ansprechpartner auf Kreisebene

Kreisschiedsrichterobmann

Ansetzungen (Kreisoberliga, Pokal)

Yannic Römer-Lenssen
Birkenstr. 26
64342 Seeheim-Jugenheim
Mobil : 01 76 / 32 73 39 61
Mail : yannic.roemer-lenssen@kfa-darmstadt.de

Beisitzer

Marco Reibold
Bahnhofstraße 23
64 367 Mühlthal
mobil: 01 60 / 2 63 43 03
Email: marco.reibold@kfa-darmstadt.de

stv. Kreisschiedsrichterobmann

Ansetzungen (Herren: Kreisliga A bis Kreisliga D, Pokalspiele, Freundschaftsspiele)

Burkhard Schütz
Louise-Schröder-Weg 14
64289 Darmstadt
Mobil: 01 60 / 5 02 60 15
Email: burkard.schuetz@kfa-darmstadt.de

Beisitzer

Markus Heinrich
Lerchenweg 3
Tel.: 0 61 59 / 2 25
64 409 Messel
mobil: 01 73 / 5 34 79 43
Email: markus.heinrich@kfa-darmstadt.de

Kreislehrwart

Ansetzungen (SRA Herren Gruppenliga, SRA Junioren Hessenliga, Coachingspiele)

Tim Binstadt
Am Eichbaumeck 49
64 295 Darmstadt
mobil: 0176 / 26 46 33 63
Email: tim.binstadt@kfa-darmstadt.de

Beisitzer

Jung-SR-Obmann, Ansetzungen (A- bis C-Junioren)

Maximilian Pröbß
Potsdamerstr. 69
64372 Ober-Ramstadt
Mail: maximilian.proelss@kfa-darmstadt.de

Mitarbeiter für Öffentlichkeitsarbeit

Lukas Tauber
Dresdnerstr. 33
64372 Ober-Ramstadt
Mobil: 01 60 / 94 96 39 21
Mail: lukasn.tauber@gmail.com

Beisitzer

Ansetzungen (D-/E-Junioren, Frauen & Mädchen)

Omane Kyei
mobil: 01 73 / 6 30 22 06
Email: Omane.Kyei@kfa-darmstadt.de

**Informationen und Anweisungen für alle
Schiedsrichter des Kreises Darmstadt
– Spieljahr 2023 / 2024 –**



Übersicht Ansetzungen

	Spielklasse	Ansetzung SR	Ansetzung SRA
Herren	Hessenliga	Gerd Schugard	Sven Willmann
	Verbandsliga	Gerd Schugard	Sven Willmann
	Gruppenliga	Sven Willmann	Tim Binstadt
	Kreisoberliga	Yannic Römer-Lenssen	
	Kreisliga A	Burkhard Schütz	
	Kreisligen B bis D	Burkhard Schütz	
	Kreispokalspiele	Burkhard Schütz	Tim Binstadt
	Freundschaftsspiele	Burkhard Schütz	Tim Binstadt
Frauen	Hessenliga	Claudia Vanheiden	
	Verbandsliga		
	Gruppenliga	Omane Kyei	
	Kreisoberliga		
	Pokalspiele		
A-Junio- ren	Hessenliga	Sven Willmann	Tim Binstadt
	Verbandsliga		
	Gruppenliga		
	Kreisliga	Max Pröbß	
	Kreispokalspiele		
B-Junio- ren	Hessenliga	Sven Willmann	Tim Binstadt
	Verbandsliga		
	Gruppenliga	Max Pröbß	
	Kreisliga/-klasse	Max Pröbß	
	Kreispokalspiele		
C-Junio- ren	Hessenliga	Sven Willmann	
	Verbandsliga	Max Pröbß	
	Gruppenliga		
	Kreisliga/-klasse		
	Pokalspiele		
D-Junio- ren	Hessenliga	Omane Kyei	
	Gruppenliga		
	Kreisliga/-klasse		
	Pokalspiele		
E1- Junio- ren	Region-Liga	Omane Kyei	
	Kreisliga		
	Pokalspiele		
Mäd- chen	Hessenliga	Omane Kyei	
	Gruppenliga		
	Kreisliga/-klasse		
	Pokalspiele		
Alte Herren	alle Spiele	Burkhard Schütz	
SOMA	alle Spiele	Burkhard Schütz	

**Informationen und Anweisungen für alle
Schiedsrichter des Kreises Darmstadt
– Spieljahr 2023 / 2024 –**



2. Administratives

a. Personaldaten

- ❖ Veränderungen in den Personaldaten (Umszug, veränderte Telefonnummer, veränderte Mailadresse) sind zeitnah dem stellv. KSO bzw. bei Jungschiedsrichtern Max Pröbß mitzuteilen. Diese übernehmen die Eintragung ins DFBnet.

b. Ansetzungen / Spielbestätigung / Spielrückgaben

- ❖ Ansetzungen erfolgen in der Regel parallel zum Ansetzungszeitraum des Verbandes bzw. der Region und somit in der Regel ca. 2 Wochen im Voraus. Sie erfolgen im Normalfall per Email. Bei Einteilungen, die 3 oder weniger Tage vor dem Spieltermin erfolgen, ruft der Einteiler den Schiedsrichter an. Ausnahme bildet die Zeit der Freundschaftsspiele, hier erfolgen telefonische Benachrichtigungen nur, wenn die Ansetzung am unmittelbaren Tag vor dem Spiel erfolgt.
- ❖ Spielaufträge sind zeitnah mit ihrem Erhalt zu bestätigen. Die Schiedsrichter sind daher angehalten, ihre Emails mindestens alle zwei Tage zu überprüfen.
- ❖ Spielrückgaben erfolgen bis zum 4. Tag vor dem Spiel schriftlich (per Email) unter genauer Angabe des Spieltages, der Paarung und des Grundes der Rückgabe. **Bei kurzfristigeren Rückgaben (3 Tage und weniger vor dem Spiel) ist der Einteiler telefonisch zu informieren.** Sollte der Einteiler nicht erreicht werden, ist ein anderer Einteiler bzw. ein KSA-Mitglied zu kontaktieren.
- ❖ **Achtung: Das Spiel gilt erst als zurückgegeben, wenn die Bestätigung über die Mail des DFBnets erfolgt ist. Ansonsten bleibt der Schiedsrichter angesetzt und das Spiel ist zu leiten.**

c. Abmeldungen

- ❖ Die Schiedsrichter tragen ihre Freihaltetermine rechtzeitig, d.h. zu Saisonbeginn bzw. bei Bekanntwerden der Verhinderung, ins DFBnet ein (eine Anleitung steht auf der Homepage der Vereinigung bereit).
- ❖ Bei Abmeldungen, die länger als 21 Tage sind, muss neben der Eintragung immer auch der primär zuständige Einteiler über den Grund der Freistellung informiert werden.
- ❖ Abmeldungen für feste Wochentage (z.B. freitags wegen eigener Spiele) können nur von KSA-Mitgliedern vorgenommen werden. Hier muss zwingend eine Info an den zuständigen Einteiler erfolgen.
- ❖ Die Eingabe von Freihalteterminen direkt im DFBnet ersetzt nicht die Verpflichtung, sich bei Fehlen bei Pflichtsitzungen (und anderen Pflichtterminen) schriftlich bei der zuständigen Person zu entschuldigen.
- ❖ Sollte eine Abmeldung nicht mehr möglich sein, weil bereits eine Ansetzung im System erfolgte, der SR aber die Spielleitung noch nicht erhalten hat, ist eine Email an alle potentiellen Einteiler zu schicken und um Abzug vom Spiel am entsprechenden Datum zu bitten.

**Informationen und Anweisungen für alle
Schiedsrichter des Kreises Darmstadt
– Spieljahr 2023 / 2024 –**



d. *Pflichtsitzungen / Entschuldigungen*

- ❖ In der Regel finden die Pflichtsitzungen der aktiven Schiedsrichter jeweils am zweiten Dienstag eines Monats um 19.00 Uhr im Ernst-Ludwigs Saal, die Sitzungen der Jungschiedsrichter am dritten Montag eines Monats um 18.30 Uhr im Vereinsheim der TG Bessungen statt. Die genauen Termine sind dem SR-Journal und der Homepage zu entnehmen.
- ❖ Bei Verhinderung ist für aktive Schiedsrichter eine Entschuldigung an Markus Heinrich, bei Jungschiedsrichtern an Max Pröbß erforderlich. Entschuldigungen werden ausschließlich in Schriftform (Email oder Brief, nicht SMS) akzeptiert. Für die Entschuldigung besteht immer Zeit bis zur nächsten Pflichtsitzung (in der Regel also vier Wochen). Dies gilt explizit auch für den ersten Termin der Kreisleistungsprüfung.

e. *Informationspflicht bei Spielleitungen*

- ❖ Die DFBnet-Mitteilung über eine kurzfristige Spielverlegung oder einen kurzfristigen Spielausfall ist bindend.
- ❖ Der jeweilige Klassenleiter informiert den SR über einen Ausfall telefonisch unter der im DFBnet hinterlegten Telefonnummer, sofern die Absage im DFBnet später erfolgt als
 - drei Stunden vor Spielbeginn (bei Spielen im eigenen Kreis)
 - vier Stunden vor Spielbeginn (bei Spielen in der eigener Region)
 - sechs Stunden vor Spielbeginn (bei Spielen in fremder Region).
- ❖ Es wird aber empfohlen, hier mit gesundem Menschenverstand vorzugehen und entweder kurz vor Abfahrt die Emails noch einmal zu prüfen oder bei schlechtem Wetter vorsorglich den Klassenleiter anzurufen.

f. *Anreise zu Spielen*

- ❖ Die Anreise zu einer Spielleitung ist so zu planen, dass ein rechtzeitiges Erreichen des Spielortes gesichert ist und Pass- bzw. Platzkontrolle ohne Hektik durchgeführt werden können. Empfehlung: Spiele der Aktiven: mind. 1 Stunde vor Spielbeginn, Jugendspiele im Kreis: mind. 30 Minuten vor Spielbeginn. Nur dann ist auch ein vernünftiges Aufwärmprogramm möglich.

g. *Spielbericht*

- ❖ Im Seniorenbereich sowie im gesamten Juniorenbereich ist der Einsatz des elektronischen Spielberichts Pflicht. Die Schiedsrichter müssen daher immer ihre Kennung dabei haben.
- ❖ Vor Spielbeginn muss dem Schiedsrichter nicht mehr zwingend einen Ausdruck des Spielberichtes vorgelegt werden, damit dieser die Passkontrolle durchführen kann. Technische Möglichkeiten sind zu nutzen.
- ❖ Für alle Altersklassen gilt: Der Spielbericht wird unmittelbar nach Spielende innerhalb von 60 Minuten vor Ort ausgefüllt. Sollte dies aus triftigen Gründen nicht möglich sein (kein Internetempfang am Sportgelände o.Ä.), ist der Klassenleiter zu informieren und zu Hause der Spielbericht innerhalb von 24 Stunden durch den SR auszufüllen. Andernfalls kann der SR bestraft werden!
- ❖ Sollte die Nutzung des elektronischen Spielberichts nicht möglich sein, muss wie bisher ein Papierspielbericht (Aktivenbereich: zweifache Ausführung) ausgefüllt und an den Klassenleiter geschickt werden.

**Informationen und Anweisungen für alle
Schiedsrichter des Kreises Darmstadt
– Spieljahr 2023 / 2024 –**



- ❖ Bei Freundschaftsspielen erfolgt ebenso die Nutzung des elektronischen Spielberichtes. Schiedsrichter können den Einsatz des selbigen nicht ablehnen. Eine Ausnahme stellen die (Wochen-)Turniere dar, bei denen aus technischen Gründen eine Nutzung nicht möglich ist.
- ❖ Bei Auswechsellvorgängen ist in allen Spielklassen mit Rückwechselln das Eintragen des ausgewechselten Spielers nicht mehr erforderlich. Bei Spielen, in denen das Rückwechselln erlaubt ist, muss die erste Einwechslung eines Spielers im Spielberichtsbogen vermerkt werden.
- ❖ In der Rubrik „Vorkommnisse“ ist immer ein Kreuz zu setzen (ja/nein); ggf. folgen weitere Abfragen. Das Setzen von Kreuzen ersetzt nicht die ggf. erforderliche Anfertigung eines Sonderberichts! Es wird auf das Merkblatt (zum Download auf der Homepage der Vereinigung) verwiesen.
- ❖ Eine Anleitung zum Ausfüllen des elektr. Spielberichtes findet sich auf <http://portal.dfbnet.org/de/service/videoschulungen/spielbericht.html>

h. Feldverweise / Sonderbericht

- ❖ Ein Pässeinzug nach einem Feldverweis ist im Aktiven- wie im Jugendbereich nicht nötig. Es wird empfohlen, nach dem Spiel den Pass in Augenschein zu nehmen und sicherzustellen, dass der richtige Spieler gemeldet wird (ohne „Gegenüberstellung“).
- ❖ Auskünfte zu Feldverweisen nach dem Spiel haben unter Hinweis auf das schwebende Verfahren zu unterbleiben.
- ❖ Relevante Vorgänge sind genau und mit namentlicher Nennung der Personen zu schildern, damit sich Klassenleiter, Sportrichter oder das Sportgericht ein klares Bild machen können. Dies gilt speziell bei Feldverweisen und bei besonderen Vorkommnissen. Dabei muss eine vorausgegangene Provokation erwähnt werden, weil sie das Strafmaß beeinflusst.
- ❖ Ist aufgrund eines Feldverweises oder sonstiger Vorkommnisse ein Sonderbericht anzufertigen, **muss dieser an Marco Reibold zur Durchsicht geschickt werden.**
- ❖ Es wird empfohlen, das vom VSA entwickelte Formular (zum Download auf der Homepage der Vereinigung) zu verwenden.
- ❖ Der Vorgang der Spielberichtserstellung sowie des Hochladens muss innerhalb von 24 Stunden erfolgt sein.

i. Spielabbruch

- ❖ Jeder Spielabbruch ist unmittelbar an ein KSA-Mitglied zu melden.

j. Verhandlungen der Sportgerichte

- ❖ Wird ein Schiedsrichter zu einer Sportgerichtsverhandlung geladen, ist hierüber ein KSA-Mitglied zu informieren. Der KSA ist auf Wunsch des Schiedsrichters bemüht, einen Kameraden zu finden, der den jeweiligen Schiedsrichter begleitet.

k. Passkontrolle

- ❖ Die Passkontrolle bleibt nach wie vor bestehen. Eine Gesichtskontrolle wird jedoch nicht mehr durchgeführt!
- ❖ Liegt ein Spielerpass nicht vor, ist dies im Spielbericht zu vermerken mit einem Hinweis, wie bzw. ob der Spieler sich ausweisen konnte (als Ausweispapiere

**Informationen und Anweisungen für alle
Schiedsrichter des Kreises Darmstadt
– Spieljahr 2023 / 2024 –**



zugelassen sind nur Personalausweis, Reisepass oder Führerschein [eine Ausnahme gilt für Asylbewerber]]. Die Vorlage des Spielerpasses hat vor Spielbeginn oder im Ausnahmefall unmittelbar nach Spielende zu erfolgen. Sollte kein Spielerpass vorliegen, ist der Schiedsrichter verpflichtet, den Verein darauf hinzuweisen, dass eine Meldung hierrüber zu erstellen ist.

- ❖ Durch die Einführung des digitalen Spielerpasses reicht es aus, wenn Bilder im System vorliegen. Analoge Spielerpässe verlieren in der Saison 22/23 ihre Gültigkeit. Die Ausgedruckte Spielerliste ist nur noch im Notfall zu nutzen.
- ❖ Besonders verwiesen wird auf den Status von Vertragsamateuren und die diesbezügliche Anweisung des VSA: Bei der Passkontrolle ist der Status etwaiger Vertragsamateure zu überprüfen. Ist dort ein bereits verstrichenes Datum vermerkt, sind beide Mannschaften darüber zu informieren. Den Einsatz des Spielers bestimmt alleine dessen Verein. Der Sachverhalt ist im Spielbericht zu vermerken.

I. Spesen

- ❖ Für Fahrtstrecken auf Kreisebene gelten weiterhin Obergrenzen bei der Abrechnung:
 - Kreisoberliga 75km (einfach)
 - Kreisligen A-D 65km (einfach)

Somit können maximal 150 bzw. 130km abgerechnet werden. Stellt ein Schiedsrichter bei der Spielvorbereitung fest, dass diese Distanzen überschritten werden, kann er entweder mit dem Einteiler Kontakt aufnehmen oder eben nur die Obergrenze abrechnen.

3. Auswechslungen im Gebiet des HFV

- ❖ Bei allen Freundschaftsspielen können beliebig viele Spieler (HFV: „alle im Spielbericht vermerkbaren“) aus- und wieder eingewechselt werden.
- ❖ Bei Pflichtspielen bleibt die Regelung wie gehabt bestehen:

Übersicht Aus-/Wiedereinwechslungen Aktivenbereich (Herren und Frauen)			
Liga	Kontingent Auswechslspieler	Wiedereinwechsln erlaubt	Wettbewerb
Hessenliga	5	nein	Verbandsebene
Verbandsliga	5	nein	Verbandsebene
Gruppenliga	5	nein	Verbandsebene
Relegationsspiele zu Verbandsspielklassen	5	nein	Verbandsebene
Kreisoberliga	3	ja	Kreisebene
Kreisligen	3	ja	Kreisebene
Relegationsspiele zu Kreisspielklassen	3	ja	Kreisebene
Kreispokal	3	ja	Kreisebene
Freundschaftsspiele	Anzahl auf dem elektr. Spielbericht	ja	alle

**Informationen und Anweisungen für alle
Schiedsrichter des Kreises Darmstadt
– Spieljahr 2023 / 2024 –**



4. Regeländerungen und Regelschwerpunkte Saison 2023/24

- ❖ Sind bekannt und wurden separat verschickt

Wir wünschen allen Schiedsrichterinnen und Schiedsrichtern eine gute Saison 2021/22.

Mit freundlichen Grüßen

**Yannic, Burkhard, Tim, Lukas, Marco, Markus, Max und Omane
KSA Darmstadt**

HESSISCHER FUSSBALL-VERBAND e.V.

Schiedsrichter-Spickzettel



Wer spielt?		Spieldauer	Verlängerung	FAZ ^(d)	Einsatz von Signalkarten	Auswechslungen	Rückwechse I ja/nein	Abseits	Torwart- rückspiel
Herren	GL-aufwärts	2 x 45 Min.	2 x 15 Min.	nein	ja	5	nein	ja	strafbar
Herren	KOL-abwärts	2 x 45 Min.	2 x 15 Min.	ja ^(h)	ja	3 ^(a)	ja	ja	strafbar
Frauen	GL-aufwärts	2 x 45 Min.	2 x 15 Min.	nein	ja	3 ^(a)	ja	ja	strafbar
Frauen	KOL-abwärts	2 x 45 Min.	2 x 15 Min.	ja ^(h)	ja	3 ^(a)	ja	ja	strafbar
Junioren	A	2 x 45 Min.	2 x 15 Min.	5 Min.	ja ^(d)	4 (HL 5)	ja*	ja	strafbar
Junioren	B	2 x 40 Min.	2 x 10 Min.	5 Min.	ja ^(d)	4 (HL 5)	ja*	ja	strafbar
Junioren	C	2 x 35 Min.	2 x 5 Min.	5 Min.	ja ^(d)	4 (HL 5)	ja*	ja	strafbar
Junioren	D9er/D7er (K)	2 x 30 Min.	2 x 5 Min.	5 Min.	nein	4	ja	ja	strafbar
Junioren	E 7er(K)	2 x 25 Min.	2 x 5 Min.	5 Min.	nein	4	ja	nein	nicht strafbar
Junioren	F 7er(K)	2 x 20 Min.	keine	5 Min.	nein	8	ja	nein	nicht strafbar
Junioren	G 6er(K)	2 x 20 Min.	keine	5 Min.	nein	8	ja	nein	nicht strafbar

Die G-, F- und E-Jugend-Spiele werden in der Regel ohne Schiedsrichter in der Fair-Play-Liga ausgetragen.

* kein Rückwechsel bei Jungen -Hessenliga, bei Mädchen HL aber erlaubt

Spesenabrechnung in EUR ^{(1) (2) (3)}					
Wer	Kreis	KOL	GL	VL	HL
Herren	30,00	35,00	40,00	60,00	75,00
AH Spiele	20,00				
Frauen	30,00	30,00	30,00	30,00	30,00
SRA	15,00		25,00	35,00	40,00
Jun*in	Kreis		GL	VL	HL
A-Jun	20,00		25,00	25,00	30,00
B-Jun	20,00		25,00	25,00	30,00
C-Jun	15,00		15,00	25,00	30,00
D-Jun	15,00		15,00		
sonstige	15,00				
SRA	15,00				16,00

Spesen: Turniere bis zu 5 Std. Abwesenheit (auch Futsal)

Frauen/Herren	30,00	Mädchen/Junioren	20,00
jede weitere Std.:	10,00	jede weitere Std.:	5,00

Die Angaben zu den Spesen gelten im Jugendbereich für Juniorinnen und Junioren.

(1) =	bei Spielen an Werktagen (Mo-Fr) ab Gruppenliga aufwärts gibt es zzgl. 50% Spesen
(2) =	sagt SR ein Spiel vor Ort ab, erhält er 50% des eigentlichen Spesensatzes.
(3) =	SR- und SRA Spesen im Hessenpokal - Spesen der klassenhöchste Mannschaft im Spiel/mind. GL/max. HL
(K) =	Kleinfeld / Spielfeldgrößen und Besonderheiten: Siehe "Skizze Spielfeldgrößen" / Mauerabstand Kleinfeld: 5m / Strafstoß 8m

Besonderheiten

- a) Bei Verlängerung (nur Herren/Frauen) **in Kreisspielen (Pokal)** ist eine zusätzliche Auswechslung möglich.
- b) Bei **Entscheidungs- und Relegationsspielen** kann eine Verlängerung angesetzt werden (**Wettbewerbsbestimmungen**)
- c) Zahl der Spieler: Bei Junioren/innen darf auf dem elektronischen Spielbericht die komplette Anzahl an AW-Spieler genutzt werden. Der SR muss die eingewechselten Spieler markieren.
- d) persönliche Strafen: Im Juniorenbereich gibt es die 5-Min-Zeitstrafe. **Die gelb/rote Karte gibt es im Juniorenbereich nicht!**
- e) Bei Relegationsspielen gilt der Spesensatz der zu erreichenden Spielklasse.
- f) **Bei Entscheidungsspielen** gilt der Spesensatz der Spielklasse, für die eine Entscheidung herbei geführt wird.
- g) Passkontrolle: Bei allen Spielen im HFV-Gebiet führt der SR die Pass- und Ausrüstungskontrolle (Schuhe, Kleidung, usw), aber keine Gesichtskontrolle durch. Bei alle Spielen, wo der digitale Spielerpass eingesetzt wird, ist dieser zur Kontrolle heran zu ziehen.
- h) ab KOL abwärts (Kreisligen) gibt es in allen **Spiele** den FAZ (10 Min).
Für Betreuer ist nur **gelb oder rot** vorgesehen (Erläuterungen - siehe separates Dokument des HFV)
- I) Die Spielzeiten bei 9vs9 oder 7vs7 können sich im Herren- und Frauen-Bereich verkürzen. Hier ist bei der Ansetzung die Spielzeit mitzuteilen.

Jugend	2023/24	Mädchenmannschaften in
A-Jun.	01.01.2005	Jungen-Konkurrenz
B-Jun.	01.01.2007	dürfen eine Altersklasse
C-Jun.	01.01.2009	älter sein
D-Jun.	01.01.2011	Mädchen in Jungen-
E-Jun.	01.01.2013	Mannschaften dürfen ein
F-Jun.	01.01.2015	Jahr älter sein.
G-Jun.	01.01.2017	

Anzahl Spieler:	11		9		7
Abbruch unter:	7		6		5